

Wirtschaftsfaktor oder schmückendes Beiwerk?

BEST OF BLOGS Die Bedeutung des Hundes in unserer Gesellschaft / Meister der Integration

WIESBADEN. Zurzeit lese ich kreuz und quer durch Studien. Ich möchte wissen, was eigentlich der Hund in unserer Gesellschaft ist: Wirtschaftsfaktor, der Milliarden verdient, oder schmückendes Beiwerk, wenn man schon ein Haus gebaut, einen Baum gepflanzt und ein Kind gezeugt hat? Ist er eher Partnerersatz oder lebendes Sportgerät für alle möglichen Pokal bringenden Spiele? Ich denke, dass der Hund am ehes-

ten ein Schutzfaktor für uns ist: Seine scharfen Sinne lassen uns ruhig schlafen. Wenn Shadow vor einer Reise bei seiner Pflegefamilie ist, fehlt er mir, um zur Ruhe zu kommen.

Unsere stirnwülistigen Ahnen haben die Gegend genau beobachtet: Schlafende Hunde, ruhig grasende Tiere, die schärfere Sinne besaßen, gaben Sicherheit. Je schneller man bei Gefahr auf dem Baum oder in der Höhle war, desto fitter (ange-

passter) wurde man, der Rest wurde gefressen und war somit von der Fortpflanzung ausgeschlossen.

Kinder sind noch ursprünglich. Sie fühlen die Sicherheit noch unmittelbar, die von einem mitten in der Klasse schlafenden Hund ausgeht. Er lenkt nicht ab, sondern beruhigt und hilft lernen. So weit, so bekannt. Aber der Hund ist auch ein Meister der Integration, dem Hautfarbe und Marken-

VON MENSCHEN MIT HUNDEN



Von Inge Büttner-Vogt

kleidung an der unteren Rute vorbeigehen. Er baut Brücken und überspringt lässig Mauern – ihn interessiert nur der Mensch als Partner. Sie werden jetzt vielleicht sagen: „Mein Hund macht für Futter auch alles.“ Das ist aber die erste Stufe der Partnerschaft.

➤ Mehr zu **Von Menschen mit Hunden** auf der Internetseite Ihrer Tageszeitung unter [/lokales/blogs](#)